**Der »Verein für Cultur und Wissenschaft der Juden«
und sein Mitglied H. Heine**

Heine-Studien
Herausgegeben von Joseph A. Kruse
Heinrich-Heine-Institut
der Landeshauptstadt Düsseldorf

Edith Lutz

Der »Verein für Cultur
und Wissenschaft
der Juden«
und sein Mitglied H. Heine

Verlag J. B. Metzler
Stuttgart • Weimar

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Lutz, Edith:

**Der »Verein für Cultur und Wissenschaft der Juden«
und sein Mitglied H. Heine / Edith Lutz. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 1997**

ISBN 978-3-476-01469-6

ISBN 978-3-476-03675-9 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-03675-9

ISBN 978-3-476-01469-6

**Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede
Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für
Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und
Verarbeitung in elektronischen Systemen.**

**© 1997 Springer-Verlag GmbH Deutschland
Ursprünglich erschienen bei J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1997**

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Zum Forschungsstand	1
2.	Die sozial-politische Lage der Juden Deutschlands im frühen 19. Jahrhundert	13
2.1.	Die neue Lage im gesellschaftlichen und politischen Umfeld	15
2.2.	Veränderungen innerhalb der jüdischen Gemeinschaft	24
2.3.	Die sozial-politische Lage der Juden in Frankfurt am Main im frühen 19. Jahrhundert	32
2.3.1.	Einführung in die Lebensverhältnisse um 1800	32
2.3.2.	Die Zeit der französischen Besatzung	39
2.3.3.	Der Kampf um Gleichberechtigung nach der französischen Besatzungszeit	42
2.4.	Die sozial-politische Lage der Juden Berlins im frühen 19. Jahrhundert	49
2.4.1	Kurzer Abriß der Geschichte bis zur Emanzipation	49
2.4.2.	Die Situation nach dem Emanzipationsedikt	61
2.4.2.1.	Die Auseinandersetzungen um den jüdischen Gottesdienst	66
2.4.2.2.	Die Reformbestrebungen des jüdischen Schulwesens	77
3.	Der "Verein für Cultur und Wissenschaft der Juden"	99
3.1.	Vorgeschichte	99
3.2.	Darstellung des "Vereins für Cultur und Wissenschaft der Juden" bis zu Heines Beitritt 1823	101
4.	Heinrich Heine im "Verein für Cultur und Wissenschaft der Juden"	121
4.1.	Kurzbiographie Heines bis zu seiner Aufnahme in den Verein	121
4.2	Heines erste Bekanntschaft mit Mitgliedern des Vereins	123
4.3.	Heines Motivation für den Beitritt	126
4.4.	Heines Tätigkeiten und seine Stellung im "Verein für Cultur und Wissenschaft der Juden"	133
4.4.1.	Die Unterrichtsanstalt	135
4.4.1.1.	Der Schüler Levin Braunbarth und Heines "Auswanderungspläne"	155
4.4.2.	Die Zeitschrift	169
4.4.3.	Der Frauenverein	176

4.4.4.	Die Vereinsbibliothek	178
4.4.5	Beiträge verschiedener Art	180
4.5.	Heines Beziehungen zu den Vereinsmitgliedern	184
4.5.1.	Moses Moser	186
4.5.1.1.	Der Platen-Streit.....	187
4.5.2	Ludwig Marcus	189
4.5.3.	Eduard Gans.....	193
4.5.3.1.	Das Problem der Taufe.....	193
4.5.3.2.	Das Scheitern des Vereins	201
4.5.4.	Joseph Lehmann	213
4.5.4.1.	"Der Rabbi von Bacherach" - Neue Aspekte	214
4.5.5.	Heines Beziehungen zu den Predigern des Reformjudentums	218
4.5.5.1.	Isaac Levin Auerbach (1791-1853).....	218
4.5.5.2.	Carl Siegfried Günsberg (1783-1840)	220
4.5.5.3.	Die Hamburger Prediger Eduard Kley (1789-1867) und Gotthold Salomon (1784-1862)	229
4.5.6.	Leopold Zunz	238
4.5.6.1.	"Der Rabbi von Bacherach" - Anregungen für die Quellenforschung.....	238
4.5.6.2.	Die nachweisbare Verbindung in Heines "Romanzero"	260
5.	Nachwort	267
A N H A N G.....		272
A1	Entwurf von Statuten des "Vereins für Cultur und Wissenschaft der Juden"	
A2	Entwurf von Statuten für die Unterrichts-Anstalt des Vereins in 31§§	
A3	Ausschnitt aus Elieser Kirschbaum, Hilchot Jemot Hammaschiach	
A4	Leopold Zunz, Predigttext vom 6. April 1822	
A5	Schreiben des Vereins an Lazarus Bendavid, seine außerordentliche Mitgliedschaft anzeigend	
A6	Schreiben des "Instituts für die Wissenschaft des Judenthums" an Lazarus Bendavid, seine Ehrenmitgliedschaft anzeigend	
A7	Zwei Briefe von Leopold Zunz an Lazarus Bendavid (betr. Beiträge in der Zeitschrift)	
A8	Vier Briefe von Carl Siegfried Günsberg an Leopold Zunz	
Bibliographie		306

in schlimmen Zeiten,
die unausbleiblich sind,
wird der germanische Pöbel
meine Stimme hören,
daß es in deutschen Bierstuben und Palästen widerhallt.

(H. Heine an Moses Moser,
23. August 1823)